

In der I. Pflegklasse sämtlicher vier Abteilungen werden neben den Pflegetosten unter anderem berechnet Gebühren für ärztliche Eingriffe, den Aufwand für Heilmittel und größere Verbände, die Kosten spezialärztlicher Untersuchung und Behandlung durch zugezogene Spezialärzte, Gebühren für Röntgenbehandlung usw., besondere Pflegdienste und außergewöhnliche Genüsse.

In die Pfleganstalt werden nur in Dresden wohnhafte oder unterstützungswohnfähige Personen aufgenommen.

Besuche bei Pfleglingen der I. Abteilung können mit ärztlicher Erlaubnis stattfinden: Donnerstags und Sonntags in der Zeit von 11—12 Uhr vormittags; bei Pfleglingen der II., III. und IV. Abteilung Mittwochs und Sonntags in der Zeit von 2—4 Uhr nachmittags. Besuche zu anderen Zeiten können nur ausnahmsweise gestattet werden; Anmeldungen hierzu haben in der Anstaltskanzlei — Haus A — zu erfolgen. Keinesfalls dürfen Besuche länger als 1/2 Stunde dauern.

In Anstaltsangelegenheiten sind die Ärzte aller Abteilungen wochentags von 12—1/2 Uhr mittags in den ärztlichen Beratungszimmern — I. Abteilung Haus H 1. Obergeschos — II., III. und IV. Abteilung Haus G Erdgeschos — zu sprechen.

a. Luisehaus in Vorstadt Löbtau. Pfleganstalt Prinzess-Luise-Str. 13, Kanzlei Prinzess-Luise-Str. 11. Q 22489

- Verwalter: Stadtrat Braune.
Anstaltsarzt: Sanitätsrat Dr. med. Quenzel.
Anstaltspfarrer: Vogel, Carl Otto.
Hausverwalter: Döring, Gustav.
Sekretär: Hölzig, Paul.
Oberschwester und Wäscheverwalterin: Spindler, Pauline.

Die Aufnahmebedingungen, Pflegetosten und Besuchszeiten sind dieselben wie in der Städtischen Heil- und Pfleganstalt, Löbtauer Str. 31, hinsichtlich der II. und III. Abteilung. — Siehe unter Nr. 35d.

B. Wohltätigkeitsanstalten

a. Vereinigtes Frauenhospital. Freiburger Str. 18. Q 22982

- Verwalter: i. B. Stadtrat Dr. Krumbiegel.
Hausinspektor: zurzeit unbesetzt.
Hausarzt: Dr. med. Frig.
Hausgeistlicher: Pastor Reißig, Archidiakon zu St. Jacobi.
Hausmeisterin: Pallmann, Lina verw.
Küchenmeisterin: Rayer, Emma.
Oberpflegerin: Baumann, Anna verw.
Hausmeister: Hessel, Robert.

Versorgungsmittel für bedürftige und würdige Frauen.
Aufnahmeerfordernisse: Alter von wenigstens 60 Jahren, Unterstützungswohnsitz und zehnjähriger Aufenthalt in Dresden, Zahlung von Eintrittsgeld (zurzeit 600 M.); für Maternihospitalstellen Dresdner Bürgerrecht der Geschwisterin oder ihres Vaters oder Chemanns.

An Frauen mit hinreichenden sicheren Bezügen können Wohnstellen verliehen werden. Die Inhaberinnen von Wohnstellen erhalten keine Barleistungen.

Aufnahmegesuche sind beim Stiftsamte schriftlich anzubringen.

b. Bürgerhospital. Pfortenhauerstr. 86. Q 14007

- Verwalter: Stadtrat Dr. Zumpfe.
Hausinspektor: Krüger, Ratssekretär.
Hausarzt: Hoemann, Emil, Dr. med., Sanitätsrat.
Hausgeistlicher: Anstaltspfarrer Büttner, Mg. Julius.
Hausmeister: Förster, E. Hermann.

Versorgungsmittel für bedürftige und würdige Dresdner Bürger, sowie für Bürgerhepaare.

Aufnahmeerfordernisse: Alter von über 50 Jahren, guter Ruf, Unterstützungswohnsitz und mindestens zehnjähriger Besitz des Bürgerrechts in Dresden, Erlegung von Eintrittsgeld (600 M für Einzelpersonen, 1050 M für ein Ehepaar).

Aufnahmegesuche sind beim Stiftsamte anzubringen.

c. Hohenthalhaus. Hohenthalpl. 7. Q 16100

- Verwalter: Stadtrat Wehlich.
Hausinspektor: Reidler, Wilh., Ratsobersekretär i. R.
Hausarzt: Kaiser, Frz. Ad. R. Albert, Dr. med.
Hausgeistlicher: Pastor Bachhaus, Gustav Adolf Erich.
Hausmeisterin: Jahn, Hedwig Luise.

Versorgungsmittel für bedürftige, in Dresden unterstützungswohnfähige Frauen.

Aufnahmeerfordernisse: Unbescholtenheit, Alter von wenigstens 60 Jahren, Unterstützungswohnsitz und mindestens zehnjähriger Aufenthalt in Dresden, Erlegung eines Eintrittsgeldes (500 M). Je zwei Bräutnerinnen teilen ein Zimmer.

Aufnahmegesuche sind beim Stiftsamte anzubringen.

d. Dudwiy-Haus. Friedrichstr. 34/36. Q 16484

- Verwalter: Stadtrat Simmaen.
Hausinspektor: Adam, Ratsobersekretär, Bürovorstand im Gewerbeamt A.
Hausarzt: Dienemann, Franz P. R., Dr. med.
Hausmeisterin: Hambsch, Helene.

Das Dudwiy-Haus gehört der vom Bankier Heinrich Eduard Dudwiy hier errichteten „Dudwiy-Stiftung“ und dient der Versorgung alter oder doch hilfbedürftiger Dresdner Bürger, vornehmlich ohne Verschulden verarmter Kaufleute.

Aufnahmeerfordernisse: Alter von wenigstens 50 Jahren oder Hilfsbedürftigkeit, ferner Rechtllichkeit, Unterstützungswohnsitz und mindestens zehnjähriger Aufenthalt in Dresden. Eintrittsgeld 600 M.

Aufnahmegesuche sind beim Stiftsamte einzubringen.

e. Güng-Haus. Gr. Blauenische Str. 17/19. Q 13507

- Verwalter: Stadtrat Wehlich.
Hausinspektor: Ratsobersekretär Hänel, zurzeit Lebensmittelamt.
Hausarzt: Otto, Victor, Dr. med.
Hausmeisterin: Franke, Ida.

Das Güng-Haus gehört der von Dr. Justus Friedrich Güng hier errichteten Stiftung und dient der Versorgung bedürftiger hiesiger Bürger und Einwohner ohne Unterschied des Geschlechts.

Aufnahmeerfordernisse: Guter Ruf und volle Unbescholtenheit; in der Regel Alter von über 50 Jahren. Kein Eintrittsgeld.

Aufnahmegesuche sind beim Stiftsamte einzubringen.

f. Wohlgemeinte Stiftung. Oberlößnitz, Augustusweg 61, Ermelplatz

- Q Radebeul-Oberlößnitz 913
Vorsteherin: Krejschmar, Thella Elisabeth.
Hausarzt: Sanitätsrat Dr. med. Baumert in Radebeul.
Rechnungsführer: Freyer, Hausinspektor.

Die Anstalt verpflegt unglückliche, arme Mädchen und Frauen (Blinden, Geschiedene, Verlassene) deutscher Staatsangehörigkeit, die unbescholten sind, vorzugsweise sächsische Staatsangehörige, die sich wenigstens ein Jahr lang ununterbrochen in Dresden oder dessen nächster Umgebung aufgehalten haben, vor und nach der erstmaligen unehelichen Entbindung nebst den Kindern.

Aufnahmesuchende haben sich persönlich beim Stiftsamte, Landhausstraße 9 III, oder bei der Vorsteherin zu melden und über ihre Verhältnisse durch Zeugnisse, Dienstbuch usw. sich auszuweisen.

g. Elisabeth-Stiftung der Stadt Dresden in Niederneukirch (Lößnitz)

Q Oberneukirch Nr. 7, Erholungs- und Genesungsheim

Die vom Kommerzienrat Ender in Dresden im Jahre 1908 begründete Stiftung soll minderbemittelten und würdigen Bürgern und Einwohnern der Stadt Dresden beiderlei Geschlechts, insbesondere Beamten, Lehrern und Arbeitern, gegen billiges Entgelt im Stiftungsheime die Möglichkeit der Erholung und Genesung bieten. Lungentranke und Personen mit ansteckenden Krankheiten sind nicht aufzunehmen. Das in wohlgeschützter Lage am Fuß des Waltenbergs 350 m hoch gelegene Stiftungsheim besteht aus 3 Gebäuden mit 27 Zimmern und bis zu 50 Betten. Zum Heim gehört eine geschützte Wandelhalle, Spielplatz, Luftbäderanlage und schöner Park. Geöffnet von Anfang April bis Ende Oktober, während des Krieges unbestimmt. Bis auf weiteres nur beschränkte Verpflegungszubringen.

Aufnahmegesuche sind beim Stiftsamte, Landhausstr. 9 III, anzubringen.

h. Elisabeth-v. Bohland-Stiftung

Rechnungsführer: Schwarz, Sekretär beim Krankenpfleg- und Stiftsamte

1. Augustenhaus

Genesungshaus für Frauen und Mädchen zu Oberlößnitz. Augustusweg 63

Q Radebeul-Oberlößnitz 913

Hausmeisterin: Dreßler, Sidonie verw.

2. Lindenhof

Genesungshaus für lungentranke Frauen und Kinder in Bogdorf, Ortsteil

Baumwiese. Q Radebeul-Oberlößnitz 913

Hausarzt: Sanitätsrat Dr. med. Baumert in Radebeul.

Oberpflegerin: Büchel, Berta.

3. Loschwitzberg

Genesungshaus für Männer, Frauen und Kinder in Loschwitz, Bundesstraße

straße 8. Q 23966

Die Genesungsanstalten der Elisabeth v. Bohland-Stiftung sind dazu bestimmt, ehrbare Männer, Frauen und Kinder, die entweder schon vor oder erwerbsunfähig zu werden in Gefahr sind und zur Wiedererlangung der Gesundheit und Erwerbsfähigkeit nur Kräftigung und Erholung, aber keiner ärztlichen Behandlung bedürfen, zeitweilig aufzunehmen und zu verpflegen.

Aufgenommen werden dürfen nur in Dresden wohnhafte oder dort unterstützungswohnfähige Personen.

Aufnahmegesuche sind schriftlich oder mündlich beim Stiftsamte, Landhausstr. 9 III, anzubringen; auch sind dort die erforderlichen Fragebogen zu entnehmen.

Die täglichen Pflegetosten betragen zurzeit 2 M.

C. Verforghaus

Stiftsstr. 9. Q 21265

Verwalter: Stadtrat Krüger

Inspektor: Franze, Felix.

Sekretär: Gottschalk, Hugo.

Erweiterer: Lulas, Georg.

2 Hilfsarbeiter.

Arzt: Sanitätsrat Dr. med. Dan-

enberg.

Hausgeistliche: Mahold, Pfarrer,

Bachhaus, Pastor.

1. Aufseher: Poyer, Artur.

2. Aufseher: Rischer, Hermann.

Aufseherin: Häbel, Libby.

Für etwa 570 hier unterstützungswohnfähige Personen beiderlei Geschlechts

- 1. Krankenpfleger: Bed. Johannet.
2. Krankenpfleger: Schäfer, Arthur.
1. Krankenpflegerin: Schäpe, Wilhelmine.
2. Krankenpflegerin: Denter, Rosa.
Küchenmeisterin: Krüger, Marie.
geb. Schönfelder.
Torwärter: Meißner, Georg.
Leiter: Müller, Hugo.
Diener: 2 Küchen- und 6 Hausmädchen.

36. Kirchenamt

Neues Rathaus, 1. Obergeschos, Zimmer 165, Eingang Kreuzstr. 8

geöffnet 8—3, Sonnabends 8—2 Uhr

Vorstand: Stadtrat Dr. Krumbiegel

Kanzleivorstand: Sekretär Böcker,

Emil Nag.

Sekr.: Hoserichter, Em. Reinhold.

Büroassistent: Färke, O. Alexander.

37. Jugendfürsorgeamt

Landhausstr. 7 II u. III, geöffnet 8—3, Sonnabends 8—2 Uhr. Q 25061

Geschäftsstelle für die gesamte Kinder- und Jugendsache, Unterbringung von Kindern in Stadt-, Land- und Anstaltspflege, Stillprägnation.